

Lemförde: Samtgemeinde erhebt Daten

Lemförde – Die Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ plant im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes eine flächendeckende Erhebung des Einzelhandelsbestandes. Darauf weist eine Sprecherin in einer Pressemitteilung hin. Diese Untersuchung werde durch das Büro Stadt und Handel aus Dortmund im August vorgenommen.

Ziel der Erfassung ist laut Mitteilung die Schaffung einer Datenbasis, anhand der Veränderungen im Marktgeschehen aufgezeigt werden können. „Sie ist Grundlage für die Formulierung der Ziel Aussagen in der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Samtgemeinde.“

Wie entwickelt sich der Einzelhandel der Samtgemeinde insgesamt? Wie steht es um die Zentren- und Standortstruktur in Lemförde? Wo fehlt es an Nahversorgung? Rat und Verwaltung erhalten mit den Ergebnissen der Datenerhebung Antworten auf aktuelle Fragen.

Im August gehen Mitarbeiter von Stadt und Handel von Geschäft zu Geschäft und erfassen die Verkaufsfläche sowie die Sortimente. „Eine Befragung der Händlerinnen und Händler ist dafür in der Regel nicht notwendig.“

Auf Wunsch können sich die Mitarbeiter des Büros ausweisen. „Es wird dabei zu keinerlei Störungen im Betriebsablauf in den einzelnen Geschäften kommen. Der Datenschutz und die Anonymität werden bei allen Erhebungen berücksichtigt.“

Von den Ergebnissen soll am Ende vor allem der Einzelhandel profitieren. Denn mit einem aktuellen Einzelhandelskonzept könnten Fehlentwicklungen vermieden, die Zentren- und Standortstruktur gestärkt und eine gute Versorgung sichergestellt werden.